

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 25.

Mittwoch den 23. Juni

1830.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Da inzwischen der Fall nicht selten vorgekommen ist, daß auf dem Land Bürger, welche nicht Metzgermeister sind, das Metzgerhandwerk gegen ein sogenanntes Conzessions-Geld ausgeübt haben, dieses aber nach der neuen Gewerbe Ordnung nicht mehr stattden darf, so haben die Ortsvorsteher mit Strenge darüber zu wachen, daß Niemand sich mit dem Metzgerhandwerk abgiebt, der nicht auf gesetzlichem Wege das Meisterrecht erlangt hat.

Calw den 18. Juni 1830.

K. Oberamt.

Nach einer Nachricht des Oberbürgermeisteramts in Stuttgart würden bei dem auf dortiger Markung zu hoffenden reichen Obstertrag diejenigen eine Menge von Abnehmern finden, welche in Bälde dahin Baumstüben zu Markt bringen.

Die Schultheißenämter haben dieses bekannt zu machen.

Calw den 19. Juni 1830.

K. Oberamt

Nach der vom K. Forstamte mitgetheilten Straf-Assignation vom 1. Quartal 1830 haben folgende Gemeinden Straf Antheile erhalten, und zwar: Gräfenhausen, Neuenbürg, Waldrennach, Grunbach und Engelsbrand, die hier nicht genannten hingegen erhielten keine, worauf sich bei Stellung der Rechnungen zu berufen ist.

Neuenbürg den 12. Juni 1830.

K. Oberamt,
Hörner.

Für die zerstreuten Bewohner des Enzthals, oberhalb Wildbad, in der Nähe des Sprossenhofs wird ein eigenes Schulhaus gebaut.

Neben dem Holz, welches der Zimmermann besonders angewiesen erhält, beträgt der Aufwand an Maurerarbeit 348 fl. 36 kr. Steinhauerarbeit 96 fl. 54 kr. Zimmerarbeit 175 fl. 56 kr. Schreinerarbeit 172 fl. Glaserarbeit 68 fl. 37 kr. Schlosserarbeit 121 fl. 36 kr. Hafnerarbeit 3 fl. 20 kr.

Die Abstreichs-Verhandlung geht Montag den 5. Julius Vormittags 8 Uhr auf dem Sprossenhofe vor sich und werden dahin die Liebhaber eingeladen.

Neuenbürg den 3. Juni 1830.

K. Oberamt.

Hörner.

Neuenbürg. (Steckbrief.) Die unter polizeiliche Aufsicht gestellte ledige Chatharine Kraut von Engelsbrand hat sich ohne Erlaubniß vom Hause entfernt. Die oberigkeitlichen Behörden werden daher ersucht, auf sie fassen und sie im Betretungs Falle hieher transportiren zu lassen.

Signalement.

Die Krant ist 27 Jahre alt, 5' 4" groß, hat besetzte und aufrechte Statur, blonde Haare, hohe Stirne, blaue Augen, die sie beim Sprechen auf die Seite kehrt und dabei schmolzt, völlige und etwas gebogene Nase, proportionirten Mund, rundes Kinn, und gerade Beine; bei ihrer Entweichung war sie bekleidet mit einer rothgestreiften Bandhaube, einem abgeschossenen, baumwollenen Halstuch mit Franzen, alten schwarzwollenen gestrickten Kittel, alten blau und weißgestreiften Barchet Rock, leinenen Strümpfen, und alten ledernen Schuhen, und trug eine weiße gute Zaine auf dem Kopf, worinn sie ihre bessern

Kleider hatte.

Neuenbürg den 5. Juni 1830.

K. Oberamt.
Hörner.

Die Gemeinde Loffenau läßt auf ihrer Markung vom Orts-Etter an bis an die Landes-Gränze bei Gernsbach — 224 1/2 Ruthen Straße kunstmäßig herstellen und ist jede Ruthe zu einem Aufwand von 7 fl. veranschlagt.

Dieses Geschäft wird am Montag den 28. Junius im Abstreich hingegeben werden die Liebhaber auf den Platz eingeladen, wo ihnen zuerst die Arbeit an Ort und Stelle erklärt, sofort aber die Abstreichs-Verhandlung auf dem Rathhaus zu Loffenau vorgenommen wird.

Diß haben die Ortsvorsteher sogleich bekannt zu machen.

Neuenbürg den 26. Mai 1830.

K. Oberamt.
Hörner.

Hirsau. (Frucht-Verkauf.) Die unterzeichnete Stelle hat 1 Scheffel 2 Eri. 1 Brgl. gestohlenen und wieder beigebrachten Dinkel im Aufstreich zu verkaufen, was am Samstag den 26. dieses Monats, in der Kammerlamts Kanzlei geschehen wird, und wozu man etwaige Kaufs Liebhaber einladet.

Hirsau den 21. Juni 1830.

K. Kameralamt.

Hirsau. (Ofenverkauf.) Bei der Unterzeichneten Stelle sind folgende alte Ofen disponibel, welche an den — hienach beigeetzten Tagen im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, und zwar: 1 eiserne 4.—5 Etr. schwerer, im Pfarrhause zu Dekenspfonn stehender Ofen, am Freitag den 25. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr, in dem Hause des Herrn Schultheißen daselbst, 2 eiserne Ofen von je 5 — 6 Etr. aus dem Kameral-Amtsgebäude, am Samstag, den 26. dieses Monats, Morgens 10 Uhr in der Kameral-Amts-Kanzlei und 1 — im Dekanathause zu Calw stehender eiserne Ofen von 6 — 7 Etr., am Samstag den 26. dieses Monats Nachmittags 1 Uhr in dem Dekanathause;

Die etwaigen Kaufs Liebhaber werden eingeladen, zur gedachter Zeit und an den bestimmten Orten sich einzufinden.

K. Kameralamt.

Conweiler, Gerichtsbezirks Neuenbürg (Gläubiger Aufruf.) Ludwig Harzer, Bauer von hier, ist entschlossen, nach Nord-Amerika auszuwandern, und hat deswegen seine Liegenschaft verkauft. Da nun ein Theil der Kaufschillinge in Ziellern bezahlt werden darf, und verschiedene, theils von Harzer selbst, theils von seiner Mutter und Großmutter herührende Verbindlichkeiten auf dem Vermögen haften, so ist eine Schulden Verweisung notwendig, und Harzer hat den hiesigen Gemeinde-Rath um deren Fertigung ersucht. Um daher diese Verweisung mit Sicherheit vornehmen zu können, werden die Gläubiger des Ludwig Harzer, wie auch seiner Mutter, Jacob Harzer, Bauers Wittwe von hier, und seiner Großmutter, der Jakob Bühlerschen Wittwe von hier, hiemit öffentlich ausgerufen, ihre Forderungen, unter Vorlegung der betreffenden Original Schuld-Dokumente innerhalb 30 Tagen, um so gewisser der unterzeichneten Stelle anzuzeigen, als sie es sonst lediglich sich selbst zuzuschreiben haben, wenn ihre Forderungen bei Verweisung des Ludwig Harzerschen Vermögens unberücksichtigt bleiben.

Den 25. Mai 1830.

Der Gemeinde-Rath Conweiler,
Schultheiß Bürkle.

Stadtschuldheissenamt Calw.

Calw. Am Montag den 12. Juli dieses Jahrs werden aus dem Stadtwald 170 Stück tannene Sägstöße parthieenweis gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft, der größte Theil liegt im Altweg.

Die Liebhaber wollen sich an gedachtem Tage Mittags um 1 Uhr auf allhiesigem Rathhaus einfinden.

Den 21. Juni 1830.

Stadtschuldheissenamt.
Heß.

Calw. (Haus-Verkauf.) Das Haus des hiesigen Tuchmachers Joseph Ring die Hälfte an einer 2 stöckigen Behausung sammt Anbau im Haggäßle, ist um 200 fl. verkauft, und kommt am Montag, den 5. Juli, dieses Jahr Mittags 1 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus in den öffentlichen Aufstreich.

Calw den 18. Juni 1830.

Stadtschuldheissenamt.
Heß.

Neuenbürger Brod, Taxe vom 14. Juni 1830.

4 Pfund Kernen Brod 9 fr.
1 Kreuzerwecken 9½ Loth.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

— Unterzogene empfiehlt sich einem verehrten Publikum mit folgendem: alle seidene Zeuge, Merinos, Madras, Kasimire, Schawls, von allen Farben, gut zu reinigen, und zu waschen, seidne Tücher, Gilets, Teppiche von allen Farben, auch Möbel, Zeug zu reinigen, und bekommt die Appretur wieder wie neu; ebenfalls werden auch Mannskleider wieder gereinigt und hergestell. Es bittet um geneigten Zuspruch,
Friedrika Rühlin, in der Nonnengäß.

— Zu einem sehr angenehmen und äußerst vortheilhaften Fabrikgeschäft, das sehr großes Interesse abwirft und beinahe in ganz Deutschland und in der Schweiz nicht gefunden wird, dessen Erzeugnisse bisher aus England und den Niederlanden bezogen werden mußten, und dessen Fortbestehen gar keinem Zweifel unterliegen könnte, wird ein Associe aus Calw oder der Umgegend gesucht, der ungefähr 1500 — 2000 fl. mitbringen könnte; wäre jedoch die Summe der Einlage noch größer, so könnte das Geschäft dann in größerer Ausdehnung betrieben werden. Das Nähere kann in hiesiger Buchdruckerei erfahren werden.

— Es sind hier 500 fl. gegen gesetzliche Versicherung auszuleihen. Wo? sagt

Controleur Geyer.

— Nächsten Montag den 28. dieß Monats wird in des Schneider Ranks Haus im Bischoff wieder eine Kommissions Auktion durch alle Rubriken gegen baare Bezahlung abgehalten. Es sind auch 2 Weberblätter mit mehingenen Zähnen jedes 7/4 breit vorhanden.

Wer noch etwas in die Versteigerung bringen will, wird gebeten, es noch in dieser Woche zu übergeben an

Rank.

— Bei Unterzeichnetem sind 200 fl. gegen gesetzliche Versicherung bis Jakobi zum Ausleihen parat.

Posthalter Keller.

— Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß er alle Sorten Hasnergeschirr bindet, und auch wenn es verlangt wird, mit Blech beschlägt, um billige Preise.
Madler Widmann.

Leinach. Aus der hiesigen Stiftspflege sind gegen gesetzliche Versicherung 50 fl. zum Ausleihen parat.

Stiftspfleger
Baur.

Ernstwühl. Unterzeichneter hat einige 100 fl. Pfleggeld gegen gesetzliche Versicherung auszuleihen.
Schultheiß Bauer.

Hirsau. Zwei gelernte Canarien, Vögel, sind nebst den Käfige und dem Dergelchen zu verkaufen von

Jakob Kiefer.

Liebenzell. In dem Obern Bad ist über die Badzeit gutes Bouteillenbier zu haben.

Friedrich Zoller.

Grumbach, Oberamts Neuenbürg. (Weinversteigerung.) Am Feiertag Pet. Paul den 29. dieses Monats Mittags 1 Uhr, werden im Gasthaus zum Hirsch dahier, im Wege des Aufstreichs 11 Eimer gute und rein gehaltene Weine an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft.

Heidelsheimer im Badischen 1825r. 4 Eimer.
Hohenhaslacher 1827r. 4 Eimer.
und von Laufen am R. 1828r. 3 Eimer.
Den 15. Juni 1830.

Schullehrer Alber.

Allerlei.

Kauft Magnete!

Kommt, ihr Männer, jung und alt,
Kommt auch, schöne Frauen!
Des Magnetes Allgewalt
Geb' ich euch zu schauen.
Wie der Mensch am Staube klebt
Und die Welt im Raume schwebt,
Soll er euch vertrauen.

Ob auch seine Zauberkraft
Keiner je ergründet,
Keiner, wie sie wirkt und schafft,
Forschend fand noch findet:
Ist es dennoch sonnenklar,
Dass sie groß und wunderbar
Pol' an Pole bindet.

Ewig bleiben Süd und Nord
In entlegner Ferne,
Über wandert jener fort,
Folgt ihm dieser gerne;
Und so treibet, trägt und hält
Der Magnet die ganze Welt,
Sonne, Mond und Sterne.

Ruhig wagen sich auf's Meer
Schiffer und Matrose,
Schwankt der Kiel auch hin und her
In der Fluthen Schooße:
Denn wo Nord und Süden steht,
Zeiget sicher der Magnet
Auf der Windesrose.

Wenn wir einen rothen Mund,
Rothe Wangen preisen,
Denken wir mit gutem Grund:
Was sie färbt ist Eisen.
Sollt' auf solchen Eisensaft
Darum nicht auch seine Kraft
Der Magnet beweisen?

Drückt der Krämpfe Bleigewicht
Den geschwächten Magen,
Will euch Rheumatismus, Gicht,
Kopf- und Zahnweh plagen:

Ein magnetisirter Stahl
Wird die Schmerzen allzumal
Lindern und verzagen.

Kann des Blickes sanfter Schmerz
Nicht den Liebsten rühren,
Darfst du, Kind, sein eisern Herz
Nur magnetisiren,
Und so wirst du, wolle' er fliehn,
Wieder fest ihn an dich ziehen,
Nimmer ihn verlieren.

Schmolzt die Gattin, nehmet schnell
Den Magnet und streichet,
Ihre Blicke werden hell
Und der Unmuth weicht.
Auch ihr Frauen folgt dem Rath
Wenn vielleicht auf dunklem Pfad
Euer Männchen schleicht.

Ist es nicht bloß leerer Wahn,
Dass die Schönheit reizt,
Und nach diesem Talisman
Jede Dame geizt:
Auf ich allen leis' in's Ohr:
Unter eurem Busenflor
Tragt magnet'sche Kreuze!

Der Magnet hat, im Vertrau'n,
Noch gar seltnen Gaben:
Darum kauft, süße Frau'n,
Kauft, holde Knaben!
Kauft! — Magnete, groß und klein,
Und dies Liedchen obendrein
Sind bei mir zu haben.

M....

Calw. Marktpreise am 19. Juni 1850. — (Kaufhaus.) Eingeführt wurden 145 Scheffel Aernen; 18 Scheffel Dinkel; 20 Scheffel Haber

Frucht - Preise.				Viktualien - Preise.			
Kernen der Scheffel.	11 fl. 6 kr.	10 fl. 38 kr.	9 fl. 36 kr.	Rindschmalz das Pfund	19 fr. — fr.		
Dinkel	4 fl. 48 kr.	4 fl. 40 kr.	4 fl. 30 kr.	Schweineschmalz	18 fr. — fr.		
Haber	4 fl. — kr.	3 fl. 43 kr.	3 fl. 30 kr.	Butter	15 fr. 13 fr.		
Roggen das Simri	1 fl. — kr.	— fl. 56 kr.	— fl. — kr.	Lichter gegossene	18 fr. — fr.		
Gersten	— fl. 56 kr.	— fl. 48 kr.	— fl. — kr.	„ „ gezogene	16 fr. — fr.		
Bohnen	1 fl. 12 kr.	— fl. 48 kr.	— fl. — kr.	Saife	14 fr. — fr.		
Wicken	1 fl. — kr.	— fl. 32 kr.	— fl. — kr.	Eier	5 — um 4 fr.		
Linzen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 12 kr.	— fl. — kr.				
Erbsen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 4 kr.	— fl. — kr.				
Brod tax.				Fleisch tax.			
Weißes Brod 4 Pfund	9 kr.			Ochsenfleisch das Pfund	7 fr.		
1 Kreuzerweck soll wägen	9 1/2 Loth			Rindfleisch	6 fr.		
				Kalbfleisch	5 fr.		
				Hammelfleisch	6 fr.		
				Schweinefleisch	7 fr.		

Die Richtigkeit obiger Fruchtpreise bezeugt — S a l e n h e i m e r, Schrankenmeister.
Gedruckt und verlegt von A. J. Rivinius, in Calw.